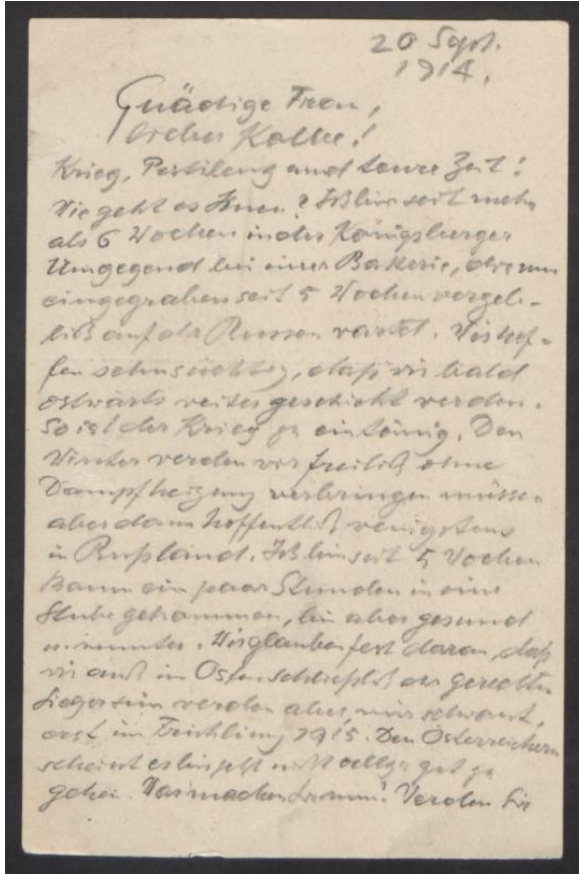


Brief von Richard Scheibe an Georg Kolbe und Benjamine Kolbe



Verfasser:	Richard Scheibe
Adressat:	Georg Kolbe , Benjamine Kolbe
Erwähnte Personen:	Gerhard Marcks , Walter Gropius
Datierung:	20.09.1914
Umfang:	1 Feldpostkarte
Provenienz:	Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002
Inventarnummer:	GK.304
Transkript:	vorhanden
Literaturhinweis:	Maria Frfr. von Tiesenhausen: Georg Kolbe. Briefe und Aufzeichnungen, Tübingen 1987, Kat. Nr. 50
Datensatz in Kalliope:	1544472
GND:	Georg Kolbe , Richard Scheibe , Benjamine Kolbe , Gerhard Marcks , Walter Gropius
Rechte:	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Der Bildhauer Richard Scheibe wurde nach dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges eingezogen. Die meiste Zeit diente er an der Ostfront, vor allem in Ostpreußen.

Transkription

[Feldpostkarte]

20 Sept.
1914.

Gnädige Frau,
lieber Kolbe!

Krieg, Pestilenz und teure Zeit!
Wie geht es Ihnen? Ich bin seit mehr als 6 Wochen in der Königsberger Umgebung bei einer Batterie, die nun eingegraben seit 5 Wochen vergeblich auf die Russen wartet. Wir hoffen sehnsüchtig, daß wir bald ostwärts weiter geschickt werden. So ist der Krieg zu eintönig. Den Winter werden wir freilich ohne Dampfheizung verbringen müssen, aber dann hoffentlich wenigstens